



**INSTALLATIONS- UND
BETRIEBSANLEITUNG
2015-V13 DE**



**FREISTEHENDE
KONVEKTIONS-HOLZKAMINÖFEN
“GLEICHMÄSSIG GEHEIZT MIT
FESTEN BRENNSTOFFEN”**

TYPEN:

- **JAcobus 6**
- **JAcobus 9**
- **JAcobus 12**

LIEFERUNG

Der JACobus Holzkaminofen wird in der Standardausführung als Modell mit einem oberen Rauchgasauslass geliefert. Falls dies gewünscht wird, lässt sich der Kaminofen leicht in ein Modell mit einem rückseitigen Rauchgasauslass umbauen. Siehe 1.4.

1.1 Lieferumfang

Das normale Lieferpaket umfasst:

- einen JACobus-Holzkaminofen.
- eine Ascheschaufel mit Deckel.
Mit dieser Ascheschaufel können Sie überflüssige Asche aus der Brennkammer schaufeln, ohne Asche zu verstreuen.
- einen Ascheauffangbehälter
Fängt Aschereste auf, die beim Füllen aus der Brennkammer fallen können.
- eine Spraydose mit hitzebeständigem Lack, Farbe: JACobus anthrazitschwarz
Zum Ausbessern möglicher Beschädigungen.
- eine Installations- und Betriebsanleitung.
Lesen Sie diese Betriebsanleitung bitte aufmerksam durch.
- einen Ringschlüssel 17 mm
Erforderlich für den Umbau vom oberen zum rückseitigen Rauchgasauslass und umgekehrt.
- Ein rund konvektionschilt
Platzier diese Schilt hinten dem Ofen, wann Sie den Kaminofen als Modell mit oberem Rauchgasauslass benutzen möchten. (siehe Zeichnung 2.0(1) seite 3)

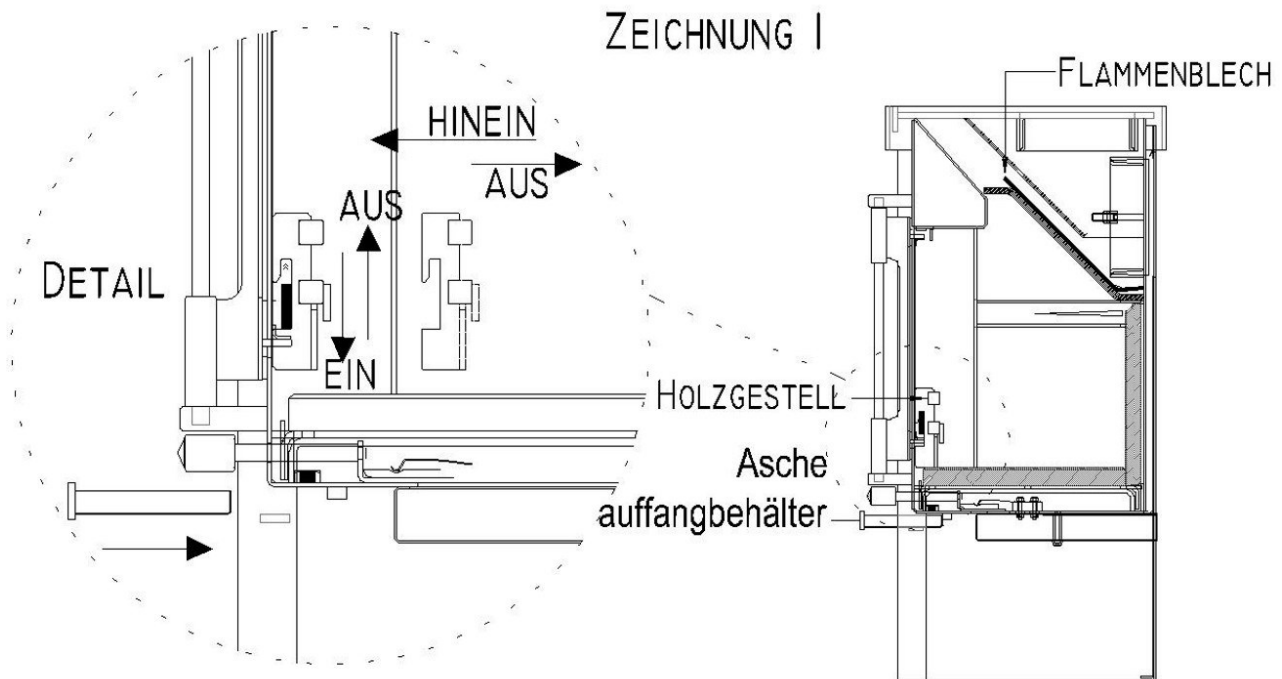
Zum Anbringen des Ascheauffangbehälters siehe 1.2.

1.2 Montage des Ascheauffangbehälters

- Nehmen Sie die Spraydose und die Ascheschaufel aus dem Kaminofen heraus.
- Platzieren Sie den Ascheauffangbehälter unter der Tür wie in Zeichnung 1 dargestellt.
- Halten Sie den Behälter waagrecht und schieben Sie ihn gerade nach hinten bis zum Anschlag unter die Brennkammer.
- Prüfen Sie, ob das Flammenblech richtig platziert wurde, siehe 1.3.
- Prüfen Sie, ob das Holzgestell richtig platziert wurde. Das Holzgestell muss links und rechts korrekt in den Nocken hängen. In Zeichnung 1 werden das Einsetzen und das Herausnehmen des Holzgestells dargestellt.

1.3 Positionsprüfung des Flammenblechs

- Kontrollieren Sie, ob das Flammenblech, wie in Zeichnung 1 gezeigt, angebracht ist.
- Das Flammenblech muss korrekt auf den Bügeln links und rechts sowie hinten im Ofen aufliegen.



1.4 Umbau vom oberen zum rückseitigen Rauchgasauslass

Falls Sie den Kaminofen als Modell mit oberem Rauchgasauslass benutzen möchten, ist der Kaminofen für die Aufstellung direkt bereit (siehe Zeichnung 2.0 + 2.01) (prüfen Sie die Position des Konvektionsschild, Zeichnung 2.0(1) und des Flammenblechs, siehe Zeichnung 1). Falls Sie das Modell mit einem rückseitigen Rauchgasauslass wünschen, werden nachstehend die auszuführenden Handlungen beschrieben, siehe auch Zeichnungen 2.1 und 2.2:

- Öffnen Sie die Tür des Kaminofens.
- Nehmen Sie alles Zubehör (wie Ascheschüppe, Holzgestell, Sprühflasche, Handschuhe und Betriebsanleitung) aus dem Ofen.
- Herausnahme des Holzgestells: Heben Sie das Holzgestell ca. 1 cm an und bewegen Sie es nach innen. Drehen Sie es anschließend aus dem Kaminofen heraus, siehe Zeichnung 1.

Zeichnung 2.1:

- Entfernen Sie das Flammenblech aus dem Ofen, indem sie es an der rechten Seite etwas anheben (mind. 1 cm). Schieben Sie es dann nach rechts, so dass das Flammenblech auf der linken Seite von dem Auflagebügel frei wird. Indem Sie das Flammenblech jetzt etwas schräg stellen, können Sie es aus der Brennkammer herausnehmen.
- Entfernen Sie auf der Rückseite des Ofens das runde Konvektionsschild.
- Nehmen Sie den mitgelieferten 17er-Ringschlüssel und schrauben Sie die M10-Mutter an der Innenseite der Brennkammer (an der Rückwand) los.
- Legen Sie abgeschraubte Mutter und den Verschluss in die Brennkammer.
- Die 8 mm dicke runde Platte können Sie jetzt auf der Rückseite des Ofens abnehmen.

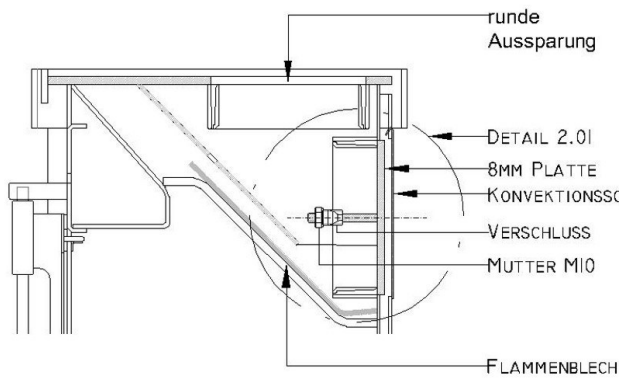
Zeichnung 2.2:

- Legen Sie die 8 mm dicke runde Platte in die runde Aussparung oben auf dem Ofen. Die Gewindestange M10 zeigt dabei zur Innenseite des Ofens.
- Bringen Sie den Verschluss wie in den Zeichnungen 2.2 und 2.31 angegeben an und schrauben Sie die M10-Mutter auf die Gewindestange. Der Verschluss muss parallel zur Rückwand des Ofens angebracht werden.
- Schrauben Sie die M10-Mutter mit dem mitgelieferten Ringschlüssel fest.
- Bringen Sie das Flammenblech wieder auf den Bügeln an.
- Setzen Sie das Holzgestell wieder ein. Siehe Zeichnung 1.
- Das runde Konvektionsschild bewahren Sie auf. Dieses muss wieder angebracht werden, wenn der Kaminofen in der Zukunft als Modell mit oberem Rauchgasauslass benutzt werden wird.

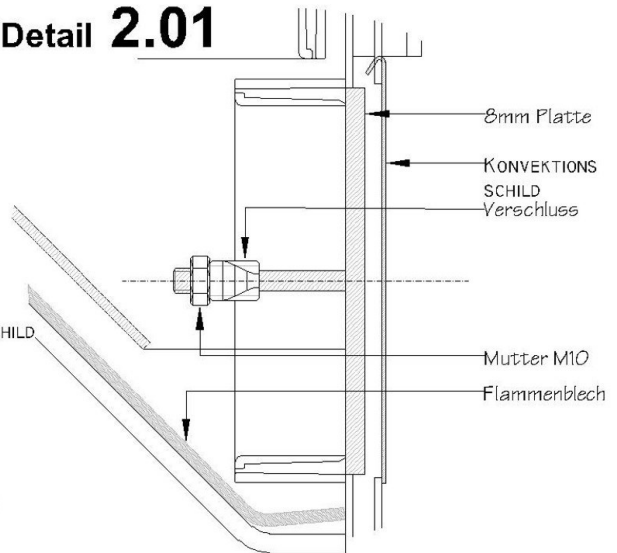
Zeichnungen 2.3 und 2.31:

- Der Kaminofen ist jetzt bereit zur Aufstellung als Modell mit rückseitigem Rauchgasauslass.

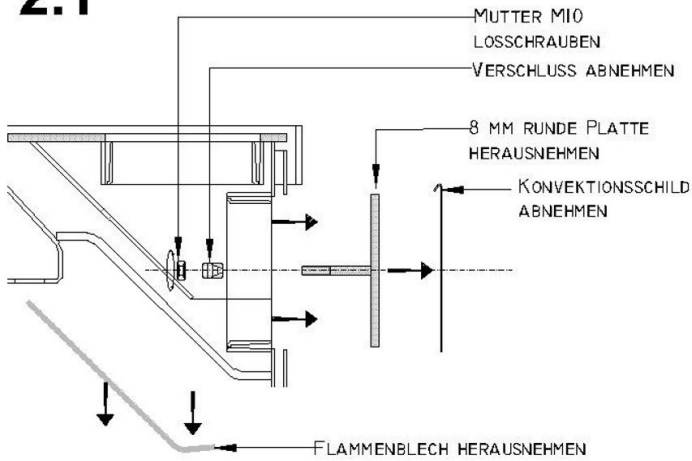
Zeichnung 2.0
Standardausführung mit
oberem Rauchgasauslass



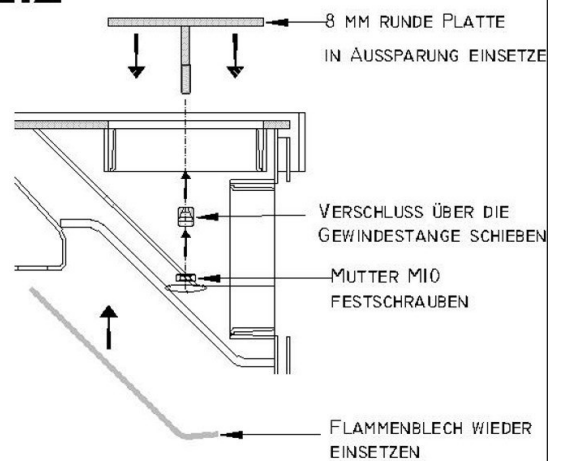
Detail 2.01



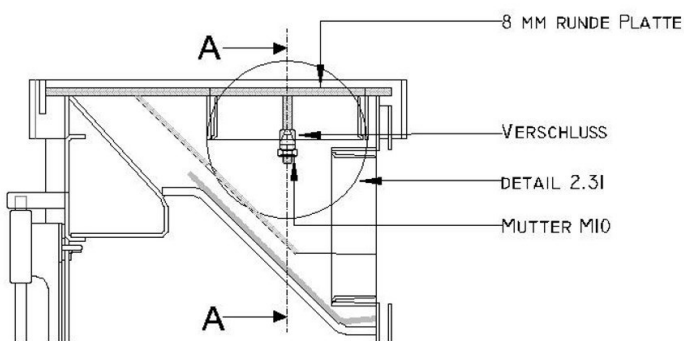
2.1



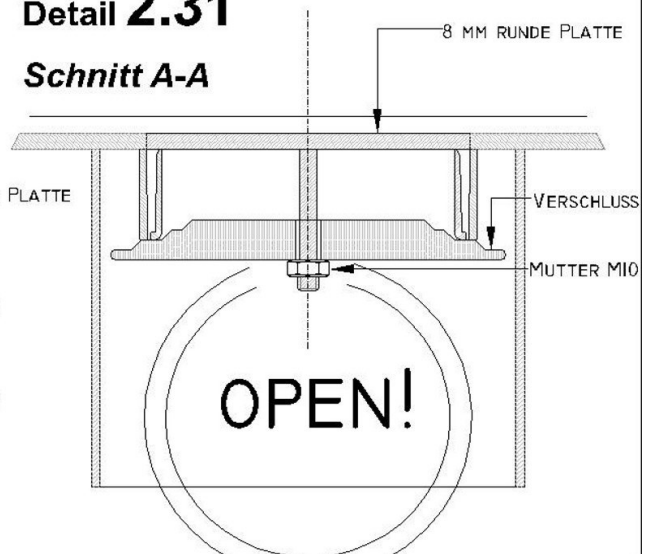
2.2



2.3
Als rückseitiger
Rauchgasauslass



Detail 2.31
Schnitt A-A



VERWENDUNG

Der Konvektionskaminofen „JAcobus“ ist entworfen worden, um geschlossene Räume mit Hilfe der Konvektions- und Strahlungswärme zu heizen, welche bei der gleichmäßigen Verbrennung fester Brennstoffe entsteht. Es handelt sich hierbei um einen freistehenden Ofen, der somit nicht zum Einbau geeignet ist.

3. KONSTRUKTION

Der JAcobus-Holz-kaminofen kann universell angeschlossen werden. Als Standardausführung wird er als Modell mit oberem Rauchgasauslass geliefert. Wegen des fortschrittlichen Rauchgasstutzen-Anschlusses lässt sich der Kaminofen leicht und schnell in ein Modell mit rückseitigem Rauchgasauslass umbauen. (siehe 1.4)

Der Kaminofen verfügt über einen handbetätigten Schieber für die Luftzufuhr. Dieser Schieber befindet sich unter der Tür, wie in Zeichnung 3 dargestellt, und regelt die Dosierung von sowohl der primären als auch der sekundären Luft.

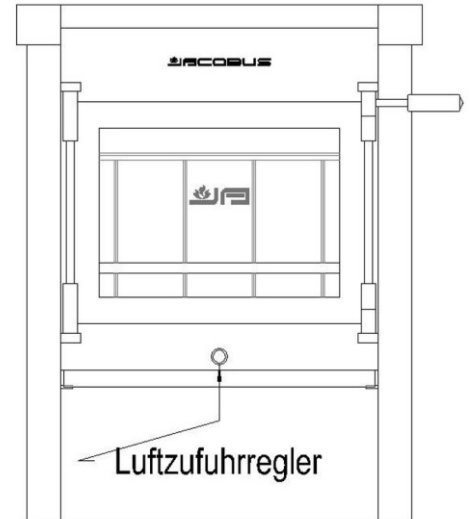
Die Ansaugöffnung befindet sich in der Mitte an der Unterseite der Brennkammer.

Die Brennkammer des Ofens ist im Heizraum mit feuerfester Keramik ausgekleidet.

Das Flammenblech trennt die Brennkammer von dem Rauchabfuhrbereich (siehe Zeichnung 1).

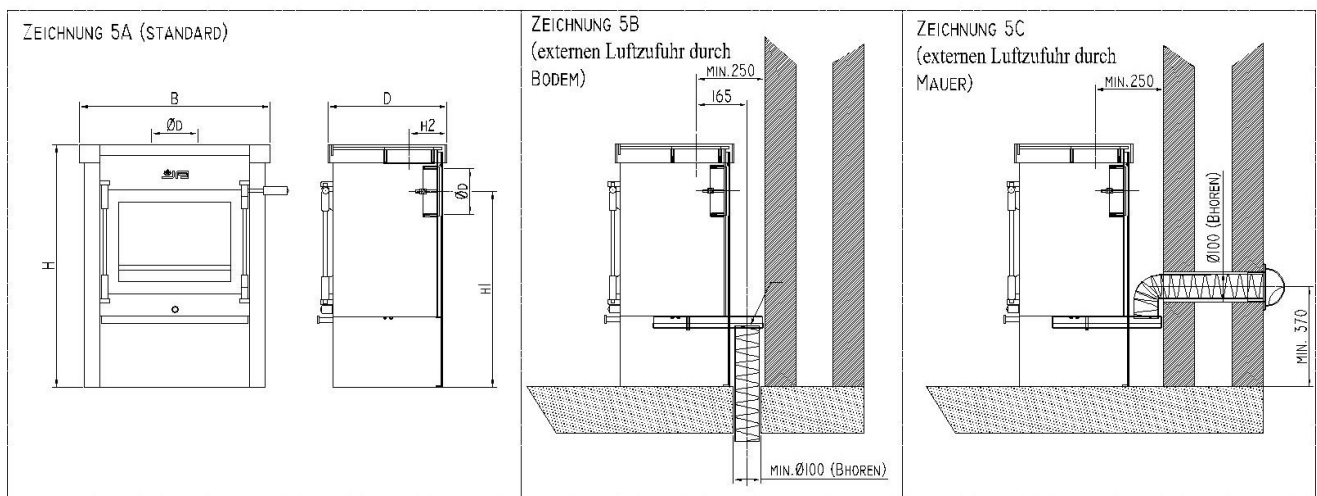
Die Kombination aus dieser einmaligen Konstruktion der Brennkammer und der Position der primären und sekundären Verbrennungslufteinlässe verursacht eine Luftverwirbelung in der Brennkammer. Hieraus ergeben sich der hohe Wärmewirkungsgrad und die niedrigen Kohlenmonoxidemissionen.

ZEICHNUNG 3



3.1 Abmessungen

Typ	Abmessungen HxBxT (mm)	Anschluss Ød (mm)	rückseitiger Anschluss H1 (mm)	oberer Anschluss H2 (mm)	Option Ext. Luftzufuhr H3 (mm)
JAcobus 6	780x520x390	Ø 130	625	120	90
JAcobus 9	780x620x390	Ø 150	625	120	90
JAcobus 12	780x720x390	Ø 150	625	120	90



3.2 Technische Daten

Die wichtigsten technischen Daten werden in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Typ Kaminofen	Gewicht	Raumheizleistung, abhängig vom Isolationswert	Nennleistung	Wirkungsgrad bei Nennleistung	mittlere Rauchgas-temperatur am Anschluss	CO-Gehalt im Rauchgas bei O ₂ = 13%	Staub Gehalt bei O ₂ = 13%	zulässiger Feuchtigkeitsgehalt in den Brennstoffen	CxHy	NOx
	Kg	m ³	kW	%	°C	mg/m ³	mg/m ³	%	Mg/MJ	Mg/MJ
JACOBUS 6	100	60-120	6	80	352	800	30	20	41	110
JACOBUS 9	115	100-160	9	77	366	739	40	20	54	131
JACOBUS 12	130	140-240	12	75	342	585	29	20	25	104

Diese Werte ergeben sich aus dem Prüfbericht nach der Norm für freistehende Konvektions- Heizungsgeräte für geschlossene Räume EN 13240.

4. INSTALLATION

ACHTUNG:

Vor der Installation und Inbetriebnahme des JAcobus-Holzaminofens müssen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam lesen.

Des Weiteren müssen Sie vor der Installation des Kaminofens die nationalen und örtlichen Vorschriften auf folgenden Gebieten kennen und beachten:

- Brandschutz und Isolation
- Anforderungen hinsichtlich der Tragfähigkeit und Isolation des Untergrunds rundum den Kaminofen
- Anforderungen hinsichtlich des Schornsteins und der Lüftung

4.1 Allgemeines

Die richtige Installation und Bedienung des Kaminofens wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben garantiert eine sichere Benutzung und eine optimale Nutzung der entstandenen Wärme. Darüber hinaus werden auch die lange Lebensdauer und die hohe Zuverlässigkeit des Kaminofens erhalten bleiben.

4.2 Voraussetzungen für die Installation

- Stellen Sie den Kaminofen auf einen nicht brennbaren Untergrund mit ausreichendem Tragvermögen.
- Der nicht brennbare Untergrund auf der Vorderseite des Kaminofens muss einen Bereich mit einer Tiefe von ca. 25 cm und einer Breite von mindestens 80 cm umfassen.
- Der Mindestabstand von leicht brennbaren Materialien (beispielsweise Möbeln, Gardinen oder Fernsehgeräten) zu der Vorderseite des Ofens muss mindestens 1,5 m betragen.
- Der Mindestabstand von leicht brennbaren Materialien zu den Seiten und der Rückseite des Ofens beträgt 60 cm (leicht brennbare Materialien sind z. B. Gardinen, Kerzen, mit Stoff bekleidete Möbel, Kleidung usw.).
- Der Mindestabstand von nicht leicht brennbaren Materialien (Stein, Gips, Glasfasertapete oder andere Wandmaterialien) zu den Seiten und der Rückseite des Ofens beträgt 15 cm.

4.3 Anschluss an den Rauchgaskanal

Lassen Sie Ihren Kaminofen vorzugsweise von einem anerkannten Installateur installieren. Wenn Sie die Installation selbst vornehmen, dann lassen Sie sich gut über die durchzuführenden Arbeiten informieren.

Der JAcobus-Holzaminofen ist ausschließlich für den Anschluss an einen ausreichend isolierten Rauchgaskanal oder Schornstein geeignet. Lassen Sie sich gut darüber informieren, ob Ihr Rauchgaskanal für das Heizen eines JAcobus-Holzaminofens geeignet ist!

TIPP!

Rauchgasabfuhrrohre müssen immer "Wasser ableitend" montiert werden. Anders gesagt, wenn Wasser von oben nach unten läuft, muss das Wasser immer in das darunter liegende Rohr laufen!

Der Schornstein muss beim Betrieb mit Nennleistung am Anschluss einen Unterdruck (Zug) von 12 Pa erzeugen. Der richtige Schornsteinzug ist einer der wichtigsten Faktoren, die eine zuverlässige Funktion und einen hohen Wirkungsgrad des Kaminofens garantieren. Bei einem zu niedrigen Schornsteinzug wird die Nennwärmeleistung nicht erreicht. Ein zu hoher Zug kann eine Überlastung - und dadurch einen niedrigen Wärmewirkungsgrad - zur Folge haben (hoher Brennstoffverbrauch).

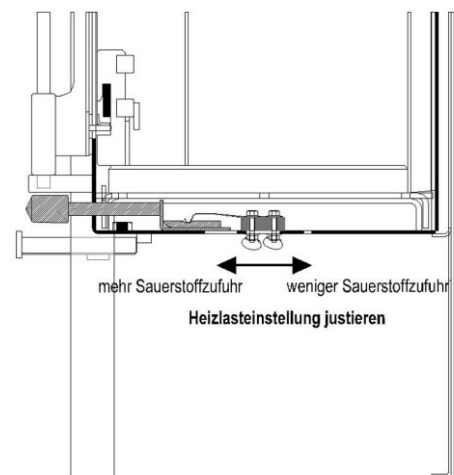
Sorgen Sie immer für einen ordentlichen Anschluss des Kaminofens an den Rauchgaskanal oder Schornstein. Sind Sie sich nicht sicher? Dann lassen Sie den Anschluss von einem Fachmann kontrollieren.

4.4 Heizlasteinstellung (justieren)

Die Heizlasteinstellung ist die optimale Position des Sauerstoffreglers, wenn der Kaminofen gedrosselt wird. Diese Position ist fühlbar, wenn Sie den Schieber langsam von "auf" nach "zu" bewegen. Siehe Anlage 1. Bei der Auslieferung ist die Heizlasteinstellung so justiert, dass der Ofen unter den am häufigsten vorkommenden Bedingungen eine gute Leistung erbringt. Sollten Sie jedoch im Hinblick auf die Heizlasteinstellung mehr oder weniger Sauerstoff zuführen wollen, so ist dies möglich. Sie können also je nach Variablen wie Brennstoffart und vorhandenem Zug im Schornstein die Heizlast optimal einstellen. Siehe Zeichnung 4:

- Schrauben Sie die 2 M5-Muttern (in der Mitte der Unterseite der Brennkammer) eine Drehung auf.
Achtung: Die Muttern nicht herausdrehen!
- Bewegen Sie das Ganze nach vorne oder nach hinten, indem Sie jeweils eine Mutter ziehen oder drücken. Nach vorne ziehen bedeutet mehr Sauerstoffzufuhr bei der Heizlasteinstellung. Nach hinten drücken bedeutet weniger Sauerstoffzufuhr bei der Heizlasteinstellung.
Achtung: Eine Veränderung von 1 mm bedeutet bereits 15% mehr oder weniger Luftzufuhr bei der Heizlasteinstellung. Siehe Anlage 1.
- Schrauben Sie die 2 M5-Muttern wieder fest.

ZEICHNUNG 4



5. LÜFTUNG UND VERBRENNUNGSLUFT

JAcobus-HolzKaminöfen dürfen ausschließlich in Räumen installiert werden, die mit einer natürlichen (Schwerkraft-) Lüftung versehen sind. Falls in demselben Raum auch andere Geräte aufgestellt sind, die Verbrennungsluft verbrauchen, muss man dies hier bei dem Entwurf der Lüftung berücksichtigen. Ihr JAcobus Kaminofen kann optional mit einem Anschluss für externe Luftzufuhr ausgestattet werden (siehe Zeichnung 5B und 5C). Dieser ermöglicht es, Verbrennungsluft aus einem anderen Raum zu beziehen. Sollte es Unsicherheiten geben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Installateur oder Ofenlieferant in Verbindung.

6. BRENNSTOFFE

Das Verbrennungssystem des JAcobus-HolzKaminofens ist für das Heizen mit Laubbaumholz in der Form gespaltener Stämme optimiert. Die maximale Länge der Holzblöcke ist unterschiedlich und hängt vom Typ des Kaminofens ab:

- JAcobus 6 max. 30cm
- JAcobus 9 max. 40cm
- JAcobus 12 max. 50cm

Außer für Laubbaumholz ist der Kaminofen auch für das Heizen mit Holz- und Torfbriketts geeignet.

Für einen optimalen Wärmewirkungsgrad und eine ebensolche Benutzerfreundlichkeit sind die nachfolgenden Informationen von besonderer Bedeutung:

- Heizen Sie mit ausreichend Holz. Um die nominale Leistung zu erreichen, müssen Sie den JACobus 6, 9, und 12 mit jeweils 1,4 kg, 1,9 kg und 2,8 kg beladen. Damit wird der Ofen etwa eine Stunde brennen. Danach wird die Glut natürlich noch lange Wärme abgeben.
- **Heizen Sie mit trockenem Holz!** Holz ist erst trocken, wenn der Feuchtigkeitsgehalt niedriger als 20 % ist. Je nach der Holzart muss das Holz nach dem Fällen 2-3 Jahre an einem gut gelüfteten Ort trocknen. Vorzugsweise draußen unter einem Dach.

Das Heizen mit nassem Holz verursacht:

- das Nicht-Erreichen der Werte wie in der Tabelle ‚Technische Daten‘ angegeben. Also einen niedrigen Wirkungsgrad und eine Zunahme der Kohlenmonoxid- und Kohlenwasserstoffemissionen durch die unvollständige Verbrennung.
- eine intensive Verschmutzung des Glases und der Oberflächen in dem Kaminofen.
- eine intensive Verschmutzung des Schornsteins durch Kreosotbildung, die häufigste Ursache von Schornsteinbrand!

Unzulässig ist das Heizen mit den nachstehenden Brennstoffen:

- **nasses Holz,**
- **Hobelspäne, Rinde und Sägespäne,**
- **Spanplatten,**
- **mit Chemikalien behandeltes Holz, z. B. mit Leim, Farbe usw.,**
- **mineralische Brennstoffe, z. B. Steinkohle, Koks,**
- **Papier, außer dem Papier zum Anzünden des Feuers,**
- **brennbare Flüssigkeiten,**
- **alle Kunststoffe.**

7. ANZÜNDEN DES KAMINOFENS

Während des erstmaligen Anheizens kann der Kaminofen einen unangenehmen Geruch abgeben. Dieser wird durch das Aushärten des hitzebeständigen Lacks verursacht. Durch ausreichendes Lüften ist der Geruch nach ca. einer Stunde verschwunden.

Anmerkung:

Vor der ersten Inbetriebnahme oder nach einer langen Benutzungspause des Kaminofens müssen der Zustand und der Verschmutzungsgrad des Rauchgaskanals überprüft werden.

Handlungen, um den Kaminofen anzuzünden:

- Öffnen Sie den Luftzufuhrregler unter der Tür (*siehe Zeichnung 3*) maximal, indem Sie den Schieber an sich heranziehen.
- Legen Sie einen Feueranzündblock auf den Boden der Brennkammer und stecken Sie diesen beispielsweise mit einem langen Anzünder in Brand.
- Stapeln Sie genügend Kleinholz wie eine Pyramide über dem Anzündblock.
- Schließen Sie die Ofentür.
- Warten Sie jetzt, bis das Holz gut brennt, die Brennkammer muss voller Feuer sein.

TIPP: Machen Sie die Ofentür kurz einen Spaltbreit auf, dann fängt das Anzündholz schneller zu brennen an!

- Laden Sie größere Holzstücke nach.
- Die Tür danach wieder schließen.
- Sobald auch diese größeren Holzstücke vollständig brennen, kann der Luftschieber in der Heizlasteinstellung positioniert werden, indem der Knopf bis zum fühlbaren „Klick“ eingedrückt wird. Ein schönes, ruhiges Flammenbild ist ein guter Anhaltspunkt für eine optimale Einstellung. Siehe Anlage 1
- Während des **erstmaligen Heizens nach der Installation** ist es wichtig, dass während der ersten Stunde die Ofentür alle Viertelstunde geöffnet und nach einer kurzen Zeit (ca. eine Minute) wieder geschlossen wird. Dies ist erforderlich, um zu verhindern, dass die keramische Türdichtung an dem Kaminofen festklebt, bevor der hitzebeständige Lack vollständig ausgehärtet ist.

8. BETRIEB DES KAMINOFENS

Bei dem Betrieb des Kaminofens müssen die nachstehenden Punkte beachtet werden:

- Die Ofentür muss während des Betriebs des Kaminofens geschlossen bleiben, ausgenommen bei der Durchführung von Bedienungsvorgängen. Es ist möglich, den Kaminofen mit offener Tür zu heizen, aber das geht zu Lasten des gelieferten

Wirkungsgrads. Achten Sie dabei auf möglicherweise herausfliegende, kleine brennende Holzstückchen!

- b. Überflüssige Asche erst entfernen, wenn sie beinahe über den Rand kommt. Die Verbrennung verläuft auf einer Ascheschicht besser. Daher ist es ratsam, immer eine dünne Ascheschicht auf dem Boden der Brennkammer zu belassen.
- c. Beim Einstellen des Kaminofens mit dem Luftzufuhrregler (*siehe Zeichnung 3 und Anlage 1*) ist es wichtig, dass keine unvollständige Verbrennung entsteht. Eine unvollständige Verbrennung entsteht dann, wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, weil der Luftzufuhrregler zu weit oder zu früh zugemacht wird. **Den Luftschieber während des Heizens also niemals über die Heizlasteinstellung hinaus schieben.**

Eine unvollständige Verbrennung können Sie erkennen an:

- einer Zunahme der Rauchentwicklung in der Brennkammer,
- dem Verlöschen des Feuers,
- Rußablagerungen auf der Glasscheibe.

Heizlasteinstellungen (Siehe Anlage 1):

- Hohe Leistung: Luftregler herausgezogen
- Nominale Leistung: Luftregler hineingedrückt bis zur (fühlbaren) Heizlasteinstellung

TIPP: Wenn Sie den Kaminofen NICHT heizen, können Sie den Luftregler ganz hineindrücken, also über die Heizlasteinstellung hinaus. So verhindern Sie unnötigen Wärmeverlust über den Schornstein.

Achtung:

Verwenden Sie zum Heizen ausschließlich die in Abschnitt 6 dieser Betriebsanleitung genannten Brennstoffe!

9. ANWEISUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB DES KAMINOFENS

Zum sicheren Betrieb des Kaminofens sind die nachstehenden Informationen wichtig:

- a. Beim Füllen der Brennkammer, beim Reinigen der Glasscheibe und bei anderen Wartungsarbeiten müssen Sie mit der Tür und der Glasscheibe vorsichtig umgehen. Üben Sie insbesondere keinen Druck auf die Tür und die Glasscheibe aus. Dies kann eine Beschädigung der Glasscheibe zur Folge haben.
- b. Die Tür muss während des Betriebs des Kaminofens geschlossen sein. Ausgenommen bei notwendigen Umständen wie dem Nachfüllen von Brennstoff.
- c. Der Betrieb des Kaminofens bei einem gestörten Schornsteinzug ist nicht zulässig. Versuchen Sie die Störungsursache festzustellen und zu beseitigen.
- d. Das Anpassen / Verändern der Konstruktion des JAcobus-Kaminofens ist ohne die ausdrückliche Zustimmung des Herstellers nicht zulässig.
- e. Es müssen ausschließlich Originalteile des Herstellers als Ersatzteile verwendet werden. Diese Originalteile des Herstellers müssen Sie vorzugsweise vom Hersteller oder von den von ihm beauftragten Personen installieren lassen.
- f. Es ist nicht zulässig, die Glasscheibe während des Heizens des Kaminofens zu reinigen, dies gilt wegen der hohen Temperatur, die die Glasscheibe erreichen kann.
- g. Die Brennkammer darf nicht mit anderen als den vom Hersteller genannten Brennstoffen gefüllt werden. Dies kann einen Schornsteinbrand oder eine starke Verschmutzung des Schornsteins zur Folge haben.
- h. Arbeiten wie das Reinigen, Reparieren usw. können sicher durchgeführt werden, wenn der Kaminofen mindestens 24 Stunden außer Betrieb ist.
- i. Bei Bedienungsarbeiten müssen Sie die hohen Temperaturen berücksichtigen. Bei allen Bedienungsarbeiten ist Vorsicht walten zu lassen.
- j. Im Falle eines Schornsteinbrandes die Luftzufuhr ganz schließen, den Regler also über die Heizlasteinstellung hinaus drücken, und die Feuerwehr alarmieren.

TIPP: Im Notfall können Sie den Kaminofen löschen, indem Sie:

- Die Luftzufuhr vollständig schließen. Die Flammen werden erlöschen, weil unzureichend Sauerstoff für die Verbrennung vorhanden ist.
- Kein Wasser verwenden, um den Kaminofen zu löschen!

10. STÖRUNGEN

Beim Öffnen der Ofentür tritt Rauch in das (Wohn-)Zimmer aus:

- a. Der Schornstein hat zu wenig Zug (<12Pa siehe 4.3). Dies könnte folgende Ursachen haben:
 - Der Schornstein oder der Anschluss an den Schornstein ist undicht.
 - Der Rauchgaskanal ist verstopft oder sehr stark verschmutzt.
 - Die obere Öffnung des Rauchgaskanals befindet sich in einem Überdruckgebiet, beispielsweise unter dem Dachfirst Ihres Hauses.
 - Feuchte oder neblige Witterung.
 - Die Kaminofen- und Schornsteinparameter sind nicht gut aufeinander abgestimmt. Es könnte zum Beispiel ein zu kleiner Rauchgasdurchmesser des Schornsteinkanals im Verhältnis zum Durchmesser des Anschlusses an den Kaminofen vorhanden sein.

Der Kaminofen erreicht nicht die angegebenen energetischen Werte (siehe Tabelle auf Seite 5):

- a. Die Leistung des Kaminofens ist nicht auf den Wärmebedarf abgestimmt.
- b. Der Schornstein hat zu wenig Zug (siehe oben).
- c. Eine schlechte Qualität des Brennstoffs und/oder ein zu hoher Feuchtigkeitsgehalt im Holz.
- d. Lesen Sie die Punkte 7 und 8 dieser Betriebsanleitung noch einmal aufmerksam durch.

Der Kaminofen reagiert nicht auf das Verändern der Sauerstoffzufuhr:

- a. Der Schornstein hat zu wenig Zug (siehe oben).
- b. Das keramische Dichtungsband an der Ofentür ist in schlechtem oder veraltetem Zustand (siehe 11.1).
- c. Eine schlechte Qualität des Brennstoffs und/oder ein zu hoher Feuchtigkeitsgehalt im Holz.

Der Kaminofen geht nach dem Schließen der Ofentür aus:

- a. Die Luftzufuhr ist geschlossen. Öffnen Sie die Luftzufuhr mit dem Luftschieber oder machen Sie die Ofentür kurz einen Spaltbreit auf.
- b. Der Schornstein hat zu wenig Zug (siehe oben).
- c. Eine schlechte Qualität des Brennstoffs und/oder ein zu hoher Feuchtigkeitsgehalt im Holz.

11. REGELMÄSSIGE WARTUNG

11.1 Jährliche Prüfung

Für die richtige und zuverlässige Funktion des Kaminofens ist es wichtig, dass Sie die nachstehenden Punkte jährlich prüfen:

- a. Prüfen Sie vor jeder Heizperiode, ob das keramische Dichtungsband an der Ofentür noch ganz ist und ob es auf der ganzen Länge noch richtig festgeleimt ist. Wenn das nicht der Fall ist, muss das Band ersetzt werden.
- b. Prüfen Sie, ob das Flammenblech oben in der Brennkammer nicht verformt ist. Wenn das Flammenblech verformt ist, muss es ersetzt werden.
- c. Es wird empfohlen, an dem JACOBUS-HolzKaminofen nach einem mehrjährigen Betrieb eine Inspektion durch den Hersteller oder eine von ihm benannte Servicestelle durchzuführen.

11.2 Ofentür herausnehmen / wieder einsetzen

Zum Ersetzen der Glasscheibe oder des keramischen Dichtungsbandes muss die Tür des Kaminofens herausgenommen werden. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- a. Die Tür mit der rechten Hand öffnen und den Türgriff festhalten.
- b. Mit der freien linken Hand die runde Stange links vom Glas anfassen.
- c. Mittels kurzer drehender Bewegungen die Stange nach oben bewegen.
- d. Die Tür löst sich links unten.
- e. Ziehen Sie die Tür mit der linken Hand zu sich hin, so dass sie nicht mehr auf dem Scharnierblock ruht.
- f. Die Tür lässt sich jetzt nach unten bewegen und löst sich auch links oben.

Die Ofentür wieder einsetzen:

- a. Die Tür auf die gleiche Weise festhalten wie beim Herausnehmen.
- b. Die Tür links oben um den Stift schieben.
- c. Die Tür links unten über dem Loch platzieren.
- d. Mittels einer drehenden Bewegung die Stange nach unten bewegen.
- e. Die Stange lässt sich jetzt wieder in das Loch schieben und die Tür ist eingesetzt.

11.3 Reinigungsplan

WAS?	WIE OFT?	WOMIT?
Schornsteinkanal und Anschlussrohr zwischen Kaminofen und Schornstein	Nach Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Jahr Es wird empfohlen, einen anerkannten Schornsteinfeger zu beauftragen	Bürste aus federndem Material
Außenseite des JACobus-Kaminofens	Nach Bedarf	Weiches, feuchtes Tuch (bei abgekühltem Kaminofen)
Glasscheibe	Nach Bedarf	Glasreiniger für Herde (bei abgekühlter Glasscheibe)
Asche in der Brennkammer	Nach Bedarf*	Mitgelieferte Ascheschaufel** (bei abgekühltem Kaminofen)

* Belassen Sie immer eine dünne Ascheschicht auf dem Boden der Brennkammer. Das Anzünden des Kaminofens ist dann leichter, weil schneller "Unterfeuer" in der Brennkammer entsteht.

** Entfernen Sie zunächst das Holzgestell (siehe Zeichnung 1) aus dem Kaminofen und schaufeln Sie von vorne nach hinten die Asche in die Schaufel. Vergessen Sie nicht, das Holzgestell wieder an seinen Platz zu stellen.

12. ANMERKUNGEN DES HERSTELLERS

Diese Betriebsanleitung bezieht sich auf die rechtlichen Vorschriften in der gesamten Europäischen Union. Zur Gerichtsentscheidung in einem möglichen Rechtsstreit in dieser Sache können Sie sich an das Gericht wenden, das für den Sitz des Händlers zuständig ist.

13. GARANTIEBESTIMMUNGEN

Janco de Jong gewährleistet einen einwandfreien Betrieb des kompletten Gerätes über einen Zeitraum von fünf Jahren ab Kaufdatum.

Das Gerät ist von einem anerkannten Installateur zu installieren und anzuschließen. Die Installation muss gemäß den jeweiligen nationalen Vorschriften bzw. der beigefügten Installations- und Betriebsanleitung erfolgen.

Sollte trotz eines sachgerechten Betriebs gemäß der Installations- und Betriebsanleitung innerhalb der Garantiefrist eine Störung auftreten, die sich aus einem Material- und/oder Herstellungsfehler ergibt, wird das defekte Teil über den Händler durch ein neues Exemplar ersetzt.

Für die unter Garantie fallenden Materialien werden keine Lohn- und Materialkosten in Rechnung gestellt. Eventuell anfallende Transportkosten werden nicht erstattet. Reparaturen verstehen sich ab Werk.

Die nachstehenden Teile unterliegen einer abweichenden Garantiefrist:

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| * Glas | keine Garantie |
| * Lack | keine Garantie |
| * Keramische (Glasfaser)dichtungen | 1 Jahr |
| * Brennkammer Auskleidung | keine Garantie |

Die Garantie wird ungültig falls:

- Die obigen Bedingungen nicht oder nur teilweise erfüllt worden sind.
- Das Gerät nicht gemäß den jeweiligen nationalen Vorschriften sowie der beigefügten Installations- und Betriebsanleitung installiert wurde.
- Das Gerät vernachlässigt und/oder unsachgemäß behandelt wurde.
- Die Richtlinien der Installations- und Betriebsanleitung nicht befolgt wurden.
- Ein falscher Brennstoff verwendet wurde.
- Der Kaminofen nicht von einem anerkannten JAcobus-Händler installiert wurde.

14. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller:

Janco de Jong BV

Tolbaas 8-10

8401 GD Gorredijk

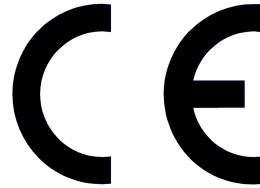
NIEDERLANDE

Tel. 0031 (0) 513 571757

Fax. 0031 (0) 512 220132

Website: www.jancodejong.nl

E-Mail : info@jancodejong.nl



Produkt:

JAcobus 6, JAcobus 9, JAcobus 12.

Produktbeschreibung:

Freistehende Konvektions-Heizungsgeräte für geschlossene Räume, mit festen Brennstoffen geheizt.

Dieses Produkt, konform der Richtlinie CPD 89/106/EWG, erfüllt die Anforderungen der EN 13240.

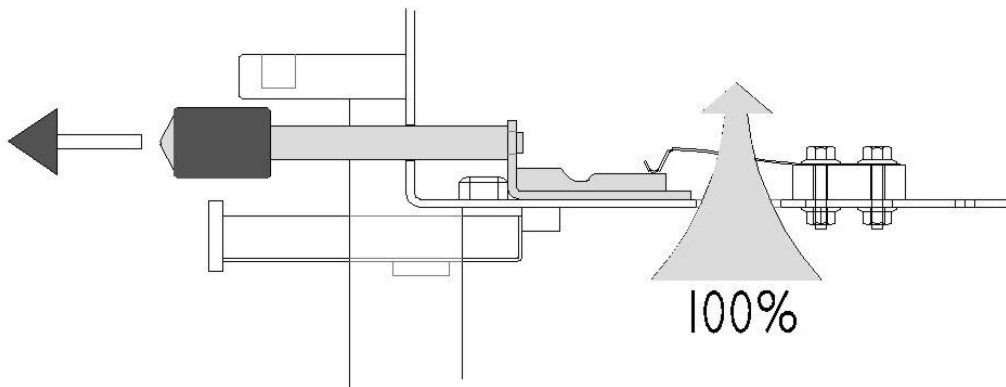
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rudolf de Jong', is written over a horizontal line. The signature is cursive and somewhat stylized.

Unterschrift: _____ Geschäftsführer Ing. Rudolf de Jong

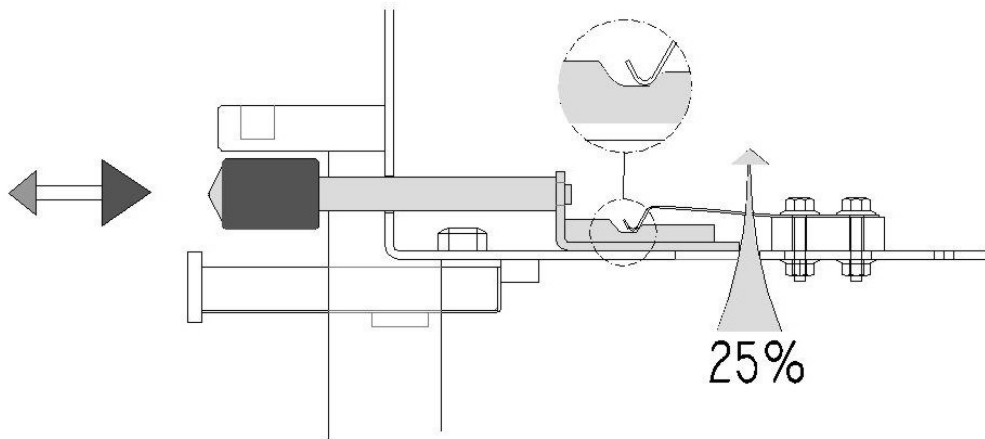
ANLAGEN

ANLAGE I: ERGÄNZUNG ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG JACOBUS 2009-V6 ABSCHNITT 7 UND 8.

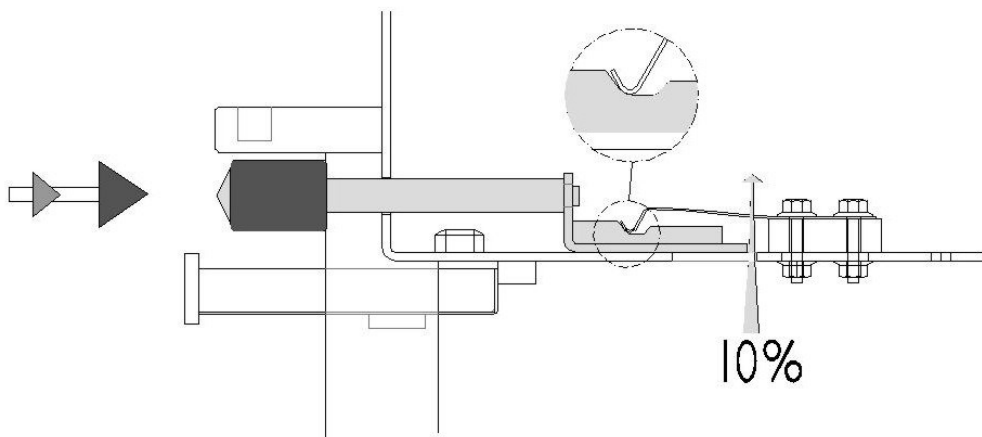
AUSGANGSEINSTELLUNG LUFTSCHIEBER GANZ HERAUSGEZOGEN: = 100% SAUERSTOFFZUFUHR



TAGESEINSTELLUNG LUFTSCHIEBER IN "HEIZLASTEINSTELLUNG" HERAUSGEZOGEN: = 25% SAUERSTOFFZUFUHR



NACHTEINSTELLUNG LUFTSCHIEBER IN "HEIZLASTEINSTELLUNG" HINEINGEDRÜCKT: = 10% SAUERSTOFFZUFUHR



Anlage 2: MONTAGE DER TÜRFEDER (OPTIONEL)

Schritt 1. Ofentür herausnehmen

Zum Ersetzen der Feder, der Glasscheibe oder des keramischen Dichtungsbandes muss die Tür des Kaminofens herausgenommen werden. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Die Tür mit der rechten Hand öffnen und den Türgriff festhalten.
2. Mit der freien linken Hand die runde Stange links vom Glas anfassen.
3. Mittels kurzer drehender Bewegungen die Stange nach oben bewegen.
4. Die Tür löst sich links unten.
5. Ziehen Sie die Tür mit der linken Hand zu sich hin, so dass sie nicht mehr auf dem Scharnierblock ruht.
6. Die Tür lässt sich jetzt nach unten bewegen und löst sich auch links oben.

Schritt 2. Feder montieren:

7. Die Tür flach auf einen Tisch legen wie in Zeichnung 2A dargestellt.
8. Die runde (massive) Stange links vom Glas entfernen.
9. Die Feder positionieren wie in Zeichnung 2A dargestellt.
10. Die Stellschraube M5 durch das Federauge schrauben (siehe Zeichnung 2A).
11. Das Hohlrohr (Ø 12mm) von unten über die Feder schieben (siehe Zeichnung 2B).
12. Die Tür kann jetzt eingesetzt werden.

Tipp:

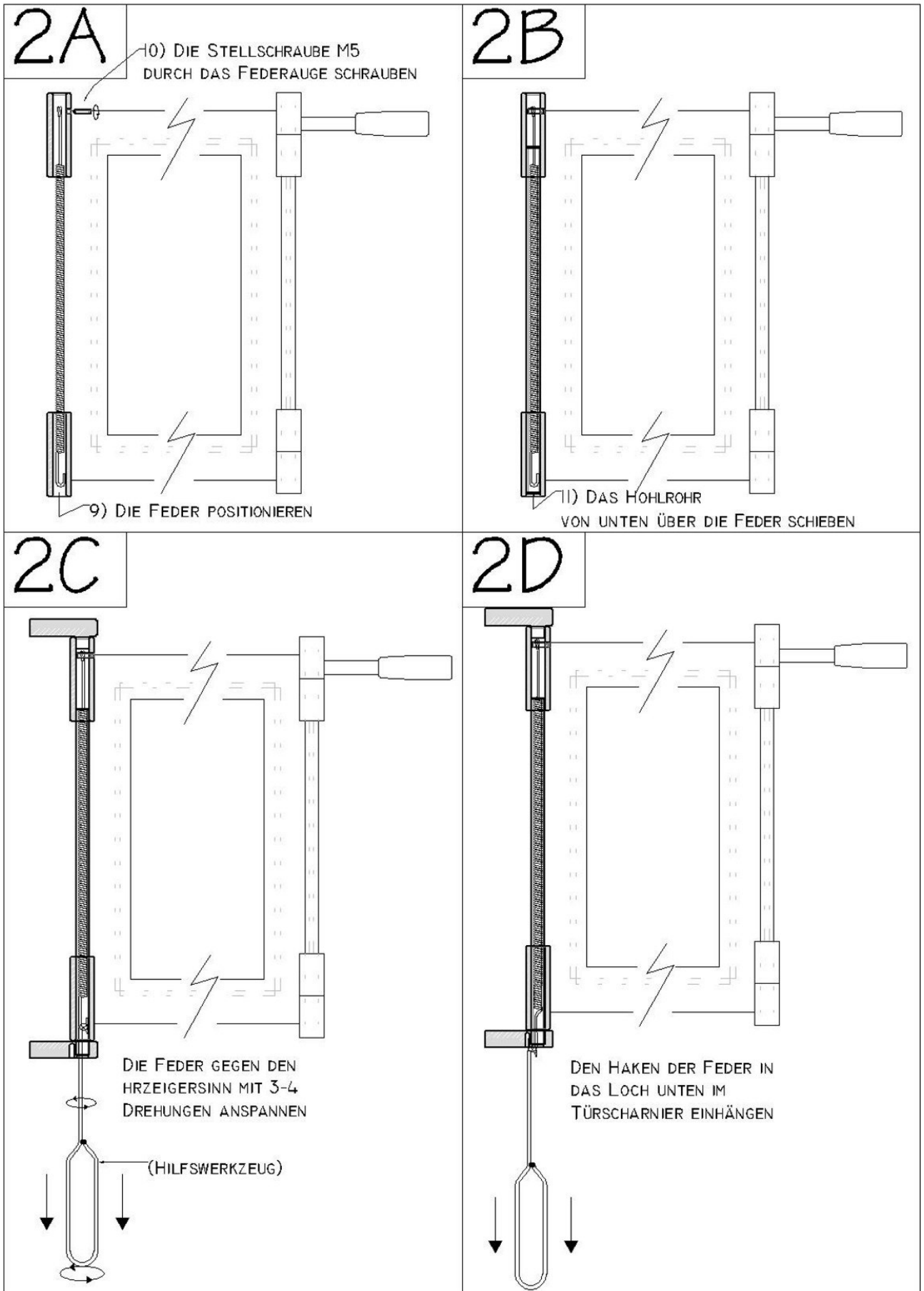
Reinigen Sie die Scharnierpunkte gründlich und tragen Sie ein wenig (Kupfer-)Fett auf.

Schritt 3. Die Ofentür wieder einsetzen:

13. Die Tür auf die gleiche Weise festhalten wie beim Herausnehmen.
14. Die Tür links oben um den Stift schieben.
15. Die Tür links unten über dem Loch platzieren.
16. Mittels einer drehenden Bewegung die Stange nach unten bewegen.
17. Die Stange lässt sich jetzt wieder in das Loch schieben und die Tür ist eingesetzt.

Schritt 4. Die Feder anspannen:

18. Mit dem Hilfswerkzeug das Häkchen der Feder festhalten.
19. Die Feder gegen den Uhrzeigersinn mit 3-4 Drehungen anspannen.
20. Den Haken der Feder in das Loch unten im Türscharnier einhängen.
21. Überprüfen Sie, ob die Tür durch die Feder geschlossen wird.
22. Falls sich die Tür nicht schließt, die Spannung der Feder erhöhen (Punkt 19 wiederholen oder die Drehpunkte reinigen und einfetten, siehe Tipp).



Anlage 3: Abmessungen der externen Luftzufuhr

